



westkreis6.ch

Verein zur Förderung von Bümpliz
Bethlehem Bottigen Riedbach

Jahresbericht der Präsidentin 2013

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Im Vereinsjahr 2013 fanden fünf Vorstandssitzungen statt, wobei folgende Themen prioritär behandelt wurden:

- Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen
- Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene
- Verleihung Königin-Bertha-Medaille
- Neues Quartierhandbuch
- 20 Jahre westkreis6
- Westwind
- Veranstaltungskalender
- Internetauftritt www.westkreis6.ch

Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr haben folgende ortskundliche Begehungen und Veranstaltungen stattgefunden:

26. Januar: Das archäologische Gedächtnis des Kantons Bern an der Brünnenstrasse. Wie arbeitet der Archäologische Dienst und vor allem wie werden die verschiedenen Funde erhalten und sichtbar gemacht? Dr. Daniel Gutscher, Kantonsarchäologe und sein Team führten uns in die Geheimnisse des archäologischen Dienstes des Kantons Bern ein. Am Anlass nahmen 42 Personen teil.

16. März: Das Berner Bildungszentrum Pflege führt Pflege in die Zukunft. Im März 2012 wurde das Bildungszentrum Pflege eingeweiht. Die markanten Bauten sind uns bekannt – aber was passiert auf dem Campus BZ Pflege? Peter Marbet, Direktor, gewährte uns einen interessanten Blick hinter die Kulissen. Es nahmen 20 Personen teil.

26. März: 5. Talk im Tscharnergut – drei beeindruckende Lebensläufe. Rita Holzer erzählte lebhaft über ihr Aufwachsen im Tscharnergut. André Moro, Leiter der Abteilung Energie und stellvertretender CEO Energie Wasser Bern, berichtete eindrücklich über seine Jahre als junger Maschineningenieur in Syrien, Holland und Amerika sowie dem Wohnortwechsel von Spiez nach Brünnen. Beat Schneider schilderte engagiert seine Studentenzeit im In- und Ausland, über sein Mitwirken als linker Aktivist in der Studentenpolitik und als Grossrat der PÖCH. Die fünfte Auflage kam bei den Besucherinnen und Besuchern wiederum gut an. Organisiert wurde der Talk vom Forum Bethlehem.

6. April: Tausend und eine Nacht auf der Heubühne. Das Harissa Boudoir Orchestra und die Tänzerin Assale Ibrahim begeisterten die Anwesenden mit Russischen Melodien, Arabischen Rhythmen, Rockgitarre und Tanz.

5. Mai: Wie sieht heutzutage ein Künstleratelier aus und wie arbeiten die KünstlerInnen?
Peter Anliker führte 40 sehr interessierte Leute durch ausgewählte Ateliers und stellte die KünstlerInnen und ihre Arbeitsweise vor. Die Führung durch die Künstlerateliers fand im Rahmen des Kunstpunkte-Wochenendes statt.

8. Juni: Wer sieht den Frosch, wer das Reh, wer den Krebs unter dem Stein...?
Im Rahmen des Umwelttages führten Margrit Stucki und Res Zimmermann rund 70 Teilnehmende zu einer Entdeckungsreise durch das Gäbelbachtal. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Picknick.

Rehhag-Grube, wie weiter? Auch dieser Workshop fand im Rahmen des Berner Umwelttages statt. 50 Personen nahmen am Workshop teil. Die Informationen waren interessant und zeigten einige Bestrebungen zwischen Schutz der Natur und Inerd-Lager der Grube. Es informierten und diskutierten: Alexander Tschäppät, Dr. Jacques Ganguin, Marc Werren, Sabine Tschäppeler, Rudolf Käser und Daniel Kästli.

22. Juni: Tag der offenen Türe im renovierten Herrenhaus im Brännengut.
Das innen und aussen überholte historische Herrenhaus im Brännengut ist bereit für den Betrieb als Kindertagesstätte. Doch bevor der Betrieb aufgenommen wurde, gab es ein kleines Fest in und um das Herrenhaus. Der Anlass begann mit einer Führung durch die Räume, an welcher 33 Personen teilnahmen. Spiel und Spass rundeten den gelungenen Anlass ab.

24. Juni: Coop Produktions- und Verteilzentrale Bern
Nach der Begrüssung und einer Einführung durch Matthias Kuratli, Leiter Kommunikation, erhielten die Teilnehmenden in drei Gruppen Einblick in die verschiedenen Abteilungen. Die Besichtigung zeigte eindrücklich auf, dass die Produktions- und Verteilzentrale der Coop Bern im Gummen ein moderner Betrieb ist. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt.

12. Oktober: Der Imker, die unglaubliche Geschichte von Ibrahim Gezer.
Der Bümplizer Regisseur Mano Khalil porträtiert einen in der Schweiz lebenden Kurden mit tragischer Vergangenheit. Wegen des Konflikts zwischen Kurden und Türken hat er mehrere Familienmitglieder verloren. Halt gaben ihm seine Bienen. Das berührende Schicksal des Bienenzüchters Ibrahim Gezer, dem man in der Schweiz sagte, die Imkerei sei hier kein Beruf sondern ein Hobby. Mano Khalil erhielt im Januar an den Solothurner Filmtagen den Prix Soleur und im Mai am 28. Internationalen Dokumentarfilmfestival München den Viktor Dok. Beim anschliessenden Pasta-Essen wurde noch viel über das Schicksal von Ibrahim Gezer diskutiert. Der Vorverkauf lief sehr gut an, schon eine Woche vor dem Anlass waren alle 150 Eintrittskarten verkauft.

22. bis 24. November: Bethlehem Kulturtage
Das nasskalte Wetter konnte die gute Stimmung an den Veranstaltungen der Bethlehem Kulturtage nicht negativ beeinträchtigen. Das abwechslungsreiche und vielfältige Angebot hat viele Besucherinnen und Besucher angelockt. Rund 20 kleinere und grössere Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Spiele, Lesungen und Theater standen zur Auswahl. Das OK hat beschlossen, 2015 wieder Bethlehem Kulturtage durchzuführen.

30. November: Die Energiezentrale Forsthaus ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Atomausstieg.
Die Anlage produziert mit einer Kehrichtverwertungsanlage, mit einem Holzheizkraftwerk und einem Gas- und Dampfkombikraftwerk Strom, Wärme und Dampf für die Stadt Bern. Fast 2

Stunden wurden 40 Teilnehmende durch die Energiezentrale geführt. Beim anschliessenden Apéro wurde, trotz Kälte, eifrig weiter diskutiert.

Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene

Im Berichtsjahr haben am 25. Mai und am 26. Oktober 2013 die Begrüssungsanlässe für Neuzuziehende und Alteingesessene stattgefunden. Die Anlässe fanden wieder in der Hochschule der Künste statt. Geführte Rundgänge durchs Quartier rundeten die Anlässe ab. Der Vorstand hat beschlossen, bei den Veranstaltungen weiterhin mitzumachen und die Anlässe als Plattform für die Vereinswerbung zu nutzen.

Neues Quartierhandbuch

Das bewährte und beliebte Quartierhandbuch erscheint im Frühling 2014 in der 5. Auflage. Das attraktive Nachschlagewerk, mit einer Auflage von 20'000 Exemplaren, wird gratis in alle Haushalte von Bümpliz, Bethlehem, Bottigen und Riedbach verteilt. Mit der Firma Rickli+Wyss AG haben wir einen lokalen Partner zur Seite, der uns mit grossem Engagement bei der Realisierung des Handbuchs unterstützt.

20 Jahre westkreis6 und StiftungB

westkreis6 und die StiftungB feiern im 2014 ein kleines Jubiläum: wir blicken auf 20 Jahre Vereins- und Stiftungstätigkeit zurück. In diesen 20 Jahren haben wir einiges erreicht und viele spannende Projekte realisiert. Das Jubiläum möchten wir mit Euch am Freitag, 4. Juli feiern. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Verleihung Königin-Bertha-Medaille

Am 9. Dezember überreichte Stadtpräsident Alexander Tschäppät die Königin-Bertha-Medaille an Hans-Peter Schlup. Die liebevoll gepflegte Hoschtet mit ihren ca. 20 Schafen und Geissen ist vom Biezgut nicht mehr wegzudenken. Mit viel Liebe hegt und pflegt Hans-Peter Schlup schon seit 50 Jahren die grüne Oase im Biezgut. Seit seiner Pensionierung als Berufsfeuerwehrmann hat Hans-Peter Schlup seine ganze Freizeit seinen Tieren und den Obstbäumen gewidmet. Sein unermüdlicher Einsatz – auch an Samstagen und Sonntagen – macht er ohne Entgelt. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurde Hans-Peter Schlup mit der Königin-Bertha-Verdienstmedaille geehrt.

westwind

westwind will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Dichtung, Tanz und Kunstbetrachtung Projekte durchführen. westwind bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein. Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt und fördert die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft. Auch im Jahr 2013 ist der Leistungsausweis von westwind unterstützten und initiierten Projekten eindrücklich:

- 18 Projekte in den Sparten Kunst, Gestaltung, Vermittlung, Musik, Inszenierung usw;
- 2'642 Kinder und 509 Erwachsene und viele weitere BesucherInnen;
- mit 18 Institutionen, Fachstellen, Künstler und Künstlerinnen wurde im 2013 zusammengearbeitet.

Dres Hubacher hat nach vierjähriger Tätigkeit, Ende Juni, die Koordinationsstelle verlassen. Er wird sich weiterhin bei der Fachstelle SpielRaum engagieren und hauptsächlich im Bereich der Spielraumplanung tätig sein. Dres hat in den vier Jahren mit viel Engagement und Sachkenntnissen Projekte mit Begeisterung lanciert und durchgeführt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das grossartige Engagement, sowie die gute Zusammenarbeit.

Im Juli hat Judith Rüeegger aus Bümpliz die Aufgaben der Koordinationsstelle von der Fachstelle SpielRaum übernommen. Judith war von 2011 bis 2013 Mitglied der Steuergruppe westwind. Für Judith Rüeegger tritt neu Lukas Walther der Steuergruppe bei.

Veranstaltungskalender

Auch dieses Jahr konnte der beliebte Veranstaltungskalender (Jahresplakat), auf dem verschiedenste Organisationen ihre Aktivitäten im Stadtteil VI bekannt machen können, u.a. an die Mitglieder und Interessierten von QBB und westkreis6 verschickt werden.

Der Veranstaltungskalender hat sich bewährt und ist als „Institution“ nicht mehr aus unserem Stadtteil wegzudenken. Unter der Internetseite www.events.ch können Organisationen ihre Veranstaltungen selber eintragen.

Internetauftritt www.westkreis6.ch

unter www.westkreis6.ch, bzw. den Menueinträgen „Aktuell“, „Wo Was Wann“, „Förderverein“, „Kontakt“, sind die vielfältigen Aktivitäten von westkreis6 abrufbar. Im Archiv ist der Rückblick auf Vergangenes und unter den Links die Homepages der andern Vereine, Organisationen und Behörden abrufbar. Unter www.buempliz-bethlehem.ch werden gemeinsam die Tätigkeiten der QBB, des westwind6 und der StiftungB im Internet präsentiert.

Auch dieses Jahr möchte ich es zum Schluss nicht unterlassen: Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Aktivitäten des westkreis6 beigetragen haben. Natürlich ist der Dank mit dem Aufruf verbunden, auch in Zukunft anzupacken, damit der Vereinszweck umgesetzt werden kann. Einen speziellen Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Bümpliz, 21. Januar 2014

Die Präsidentin



Margrith Beyeler